

Inhalt

1

Das lange Ende und ein bekannter Anfang 17

2

Die menschenopfernden Generäle auf der Suche
nach einem Sieg 24

3

Die alternden Egoisten, die Tausende opferten 45

4

Midinettes und Industrielle retten den Krieg 60

5

1917: das Jahr, in dem Deutschland (fast) alles gelang 85

6

Torpedierung der Schifffahrt und die Folgen 107

7

Die unterschätzten USA und ein ausserordentlicher Präsident 122

8

Wenn rumänische Zöllner einen Wanderzirkus kontrollieren 130

9

Lenins Reise von Zürich nach St. Petersburg 136

10

Ein Klima der Unaufrichtigkeit: Hindenburg, Ludendorff,
die Presse und die Meinungssteuerung **143**

11

Der deutsche Traum vom Osten **167**

12

Der Friedensvertrag der Illusionen: Brest-Litowsk **179**

13

Kräfte und Versorgung **197**

14

Die Industrialisierung des Kriegs **205**

15

Die Parlamentarier werden wach **210**

16

Unter dem Diktat der OHL **221**

17

Anläufe zur Besinnung **229**

18

Die Meutereien in der französischen Armee und
deren Erneuerung **237**

19

Ein gemeinsames Oberkommando und ein beratender
Generalstabschef für die Regierung **252**

20

Keine Niederlage, sondern ein Generalstreik:
Caporetto **275**

21

Zwei überragende Staatsmänner 281

22

Nach dem Ausstieg Russlands: im Vorfeld der deutschen Offensive 1918 295

23

Eine Entscheidungsoffensive mit vielversprechendem Anfang und unerwünschtem Ausgang 302

24

Ein Finale mit amerikanischer Hilfe und Ludendorffs Nervenzusammenbruch 357

25

Die Attacke auf den weichen Teil der deutschen Front im Süden 371

26

Österreich-Ungarn am Ende 374

27

Die unbelasteten Kräfte der Demokratie 378

28

Die Stunde der Liquidierer 392

29

Der Erfolg des Waffenstillstands 403

30

Besser als sein Ruf: Der Friedensvertrag von Versailles 407

Anhang

Anmerkungen 417

Quellen und Literatur 454